

Plakat der AG „Regensburger Bibliotheken für Schulen“

Kooperation ist nicht nur in Zeiten knapper Ressourcen ein wesentliches Charakteristikum des Bibliothekswesens, und speziell in Bayern kann auf eine lange Tradition des kooperativen Gedankens zurückgeblickt werden. Auch in Regensburg bieten die Bibliotheken im Sinne der Effizienzsteigerung und Kundenorientierung erfolgreich gemeinsame Dienstleistungen an: Der Regensburger Katalog ist hier das prominenteste Aushängeschild, in ihm sind die Bestände einer Reihe wissenschaftlicher Bibliotheken¹ verzeichnet. Ergänzt wird dieser Service für die Kunden durch einen internen Ausleihverbund zwischen Universitätsbibliothek, Hochschulbibliothek und Staatlicher Bibliothek. Seit Juni 2010 können überdies Medien aus den genannten wissenschaftlichen Bibliotheken auch in der Zweigstelle Süd der Stadtbücherei Regensburg zurückgegeben werden. Ein untereinander abgestimmtes Programm bei bundesweiten Aktionen wie „Treffpunkt Bibliothek“ wird ebenfalls praktiziert. Zudem verbindet Universitätsbibliothek und Staatliche Bibliothek Regensburg seit dem Sommer 2008 eine Kooperationsvereinbarung zur strategischen Partnerschaft, welche die Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen auf vielen Gebieten entscheidend intensiviert hat.



„Yes, we can“

Die Arbeitsgruppe „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ als Beispiel für eine regionale und spartenübergreifende Kooperation für eine gemeinsame Zielgruppe

Von Naoka Werr

„ Zur Entstehung der Arbeitsgruppe „Regensburger Bibliotheken für Schulen“

Einen neuen Impuls erhielt die Zusammenarbeit durch die Gründung des Regensburger Bibliotheksverbunds (RBV) am 23. November 2009. Der Regensburger Bibliotheksverbund ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens in unterschiedlicher Trägerschaft aus der Stadt und der Region Regensburg. Die Bedeutung der reichen und vielfältigen Regensburger Bibliotheks- und Archivlandschaft mit ihrem wertvollen kulturellen Erbe und ihren innovativen Dienstleistungen gewinnt durch die Formalisierung der Kooperation als RBV zusätzlich an Relevanz. Neben der Förderung der Kooperation der teilnehmenden Einrichtungen und der gegenseitigen Un-

terstützung in allen Fragen des Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesens stehen die gemeinsame Organisation bibliothekarischer Prozesse und Angebote sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit² im Fokus. Synergieeffekte können so für alle Mitglieder des RBV gewinnbringend genutzt werden. Diese Ziele manifestieren sich konkret in der gemeinsamen Internetpräsenz (www.regensburger-bibliotheken.de/), im „Regensburger Bibliotheksführer“³ sowie in der Arbeitsgruppe „Regensburger Bibliotheken für Schulen“. Die AG konstituierte sich bereits vor der offiziellen Gründung des RBV im Sommer 2009. Der AG gehören die Stadtbücherei, die Hochschulbibliothek, die Universitätsbibliothek, die Staatliche Bibliothek und die Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa als bisher singuläres Beispiel für eine lokale und bibliotheksspartenübergreifende Kooperation an.

Mit der Universitätsbibliothek ist nicht nur die größte Bibliothek der Region, sondern auch eine wissenschaftliche Universalbibliothek mit regionalem Auftrag (Herausgabe der Oberpfalz- und der Regensburg-Bibliographie) beteiligt, während mit der Hochschulbibliothek (Bibliothek der Hochschule für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Regensburg) ebenfalls eine wissenschaftliche Universalbibliothek – jedoch mit den Schwerpunkten angewandte Sozialwissenschaften, Technik und Wirtschaft – mitarbeitet. Zwei

weitere wissenschaftliche Bibliotheken ergänzen die Arbeitsgruppe: Die Staatliche Bibliothek Regensburg ist eine wissenschaftliche Allgemeinbibliothek mit regionalem Sammelschwerpunkt und einem umfangreichen Altbestand, die Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa (WiOS) eine wissenschaftliche Spezialbibliothek, die eine Sondersammlung zu Schulprogrammen unterhält und sich besonders bei Schülern mit Migrationshintergrund aus Ost- und Südosteuropa einbringt.⁴

Als öffentliche Bibliothek weist die Stadtbücherei Regensburg eine langjährige Erfahrung mit Schülerführungen und einer Reihe von zielgruppenspezifischen Veranstaltungen und Angeboten auf. Ziel der Arbeitsgruppe war daher der kooperative Aufbau eines modularisierten und zielgruppenspezifischen Informationskompetenzangebots für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. Zudem existierten an einzelnen Häusern Best-Practice-Angebote im Bereich Vermittlung von Informationskompetenz: so an der Hochschulbibliothek das Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfach (AW-Fach) „Informationskompetenz“ oder an der Universitätsbibliothek das Frei Kombinerbare Nebenfach (FKN) „Informationskompetenz/Information Literacy“, das auch als Grundlage für den E-Learning-Kurs „Informationskompetenz“⁵ diente, der ab Wintersemester 2010/2011 über die Virtuelle Hochschule Bayern belegt werden kann.

Innenseite des Flyers der AG „Regensburger Bibliotheken für Schulen“

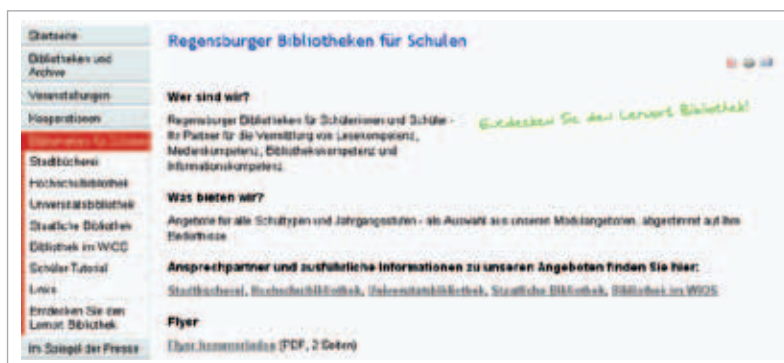
	Stadtbücherei	Hochschulbibliothek	Universitätsbibliothek	Staatliche Bibliothek	Bibliothek im WiOS
Profil	Die Stadtbücherei Regensburg bietet Bücher und Medien zur Bildung und Information für alle Bürger. Mit der Zentralbibliothek und 4 Stadtbüchereien ist sie im ganzen Stadtgebiet präsent. In jeder Bücherei werden Bücher und andere Medien aus unterschiedlichen Sachbereichen und für alle Altersgruppen angeboten.	Die Bibliothek der Hochschule für angewandte Wissenschaften ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek mit den Schwerpunkten angewandte Sozialwissenschaften, Technik und Wirtschaft.	Die Universitätsbibliothek Regensburg ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Universität Regensburg und zugleich die größte wissenschaftliche Bibliothek in der Region. Sie steht nicht nur Universitätsangehörigen zur Verfügung, sondern auch der breiten Öffentlichkeit in der Region.	Die Staatliche Bibliothek ist jedem Interessierten frei zugänglich. Neben historisch gewachsenen Beständen findet man aktuelle Literatur aus allen Fachgebieten, mit besonderer geistes- und kulturwissenschaftlicher Ausprägung. Einen Sammelschwerpunkt bildet Literatur zu Regensburg und der Oberpfalz. Die Benutzung ist kostenfrei.	Die Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa ist eine öffentlich zugängliche, wissenschaftliche Spezialbibliothek. Sie sammelt und erschließt wissenschaftliche Fachliteratur aus den Gebieten Geschichte, Wirtschaft, Recht, Politik, Literatur- und Sprachwissenschaft (Slavistik, Finnougristik, Rumänistik, Albanologie), Landeskunde, Gesellschaft, Kultur und Religion aller Länder Ost- und Südosteuropas.
Angebote für Schüler	Leseförderung, Vermittlung von Bibliothekskompetenz: Kennenlernen einer Bibliothek, Einführung in die Benutzung, Angebote, Aufstellung, grundlegende Recherche-Kenntnisse am Online-Katalog, Stadtbildstelle, AV-Medien mit Auführungslizenzen.	Angebote der Bibliothek kennen und lernen! Grundlagen der Bibliotheks- und Recherchekompetenz, Umgang mit fachspezifischen bibliothekarischen Angeboten z.B. Regensburger Katalog, Datenbanken, E-Books und elektronische Zeitschriften.	Eine große wissenschaftliche Bibliothek kennenlernen. Grundlegende Recherchekennnisse erwerben am Beispiel Regensburger Katalog und Datenbanken. Umgang mit E-Books und elektronischen Zeitschriften.	Kenntnis einer wissenschaftlichen Bibliothek (Einführung in die Benutzung, Erläuterung des Regensburger Online-Katalogs); Zusatzmodule z. B. zum Zitieren, Digitalisierung etc.	Erlernen von wissenschaftlichem Arbeiten (Bibliografieren, richtiges Zitieren) anhand eines Themas mit Ost- oder Südosteuropabezug; Benutzung von Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken; Kennenlernen einer wissenschaftlichen Spezialbibliothek
Zielgruppe	Schüler aller Schularten und aller Jahrgangsstufen	Gymnasiale Oberstufe, BOS und FOS, Realschule, Privat(Hoch)schule und Berufsfachschule	Gymnasiale Oberstufe, BOS und FOS	Gymnasiale Oberstufe, Realschule	Gymnasiale Oberstufe
Kontakt	Brigitte Merz Tel. 0941 507-1471 merz.brigitte@regensburg.de	Silke Klann Tel. 0941 943-5135 silke.klann@bib.fh-regensburg.de	Nicole Halles Tel. 0941 943-3990 info@bibliothek.uni-regensburg.de	Nicole Bayer, Dr. Bernhard Lübbens Tel. 0941 630806-0 info@staatliche-bibliothek-regensburg.de	Tilmann Tegeler Tel. 0941 94354-82 tegeler@suodost-institut.de

Die Herausforderungen des G8 für die Bibliotheken

Ein Ausbau der Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch boten sich demnach unter verschiedenen Gesichtspunkten an. Zudem war über die bestehenden informellen Kanäle seit dem Frühjahr 2009 eine gesteigerte Nachfrage von Schulungsangeboten in allen Regensburger Bibliotheken zu verzeichnen. Dies steht – besonders in den wissenschaftlichen Bibliotheken – in direktem Zusammenhang mit der neuen gymnasialen Oberstufe in Bayern, da der zusätzliche Bedarf vorwiegend nicht von der primären Zielgruppe (Studierende, Hochschulangehörige), sondern von Lehrerinnen und Lehrern angemeldet wurde. Diese Entwicklung konvergiert auch mit den Beobachtungen der AG Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern (AGIK Bay). Im März 2007 führt die AGIK Bay eine Umfrage⁶ an bayrischen wissenschaftlichen Bibliotheken (26 Universitäts- und 11 Hochschulbibliotheken sowie 6 Staatliche Bibliotheken) durch. Fast alle an der Umfrage beteiligten Einrichtungen engagierten sich bereits an der Vermittlung von Informationskompetenz, vorwiegend jedoch im Rahmen der gymnasialen Oberstufe. Besonders die Lehre-

wirkungen auf die bibliothekarischen Schulungen sowohl in organisatorischer als auch in konzeptioneller Hinsicht. Die bisherige zweijährige Kollegstufe mit dem Leistungskursprinzip wird abgelöst von zwei verschiedenen Seminartypen, die auch im Mittelpunkt der bibliothekarischen Aktivitäten stehen: die Wissenschaftspropädeutischen Seminare (W-Seminare) und die Projekt-Seminare zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminare) der neuen gymnasialen Oberstufe.⁸ Zusätzlich stellt der doppelte Abiturjahrgang zum Sommer 2011 – zeitversetztes Abitur für das letzte G9 und das erste G8 sowie ein Studienbeginn des G9 bereits zum Sommersemester am 2. Mai 2011 – die Bibliotheken vor neue Herausforderungen. Im Sinne einer frühzeitigen Kundenbindung an die Regensburger Hochschullandschaft war der Aufbau von entsprechenden Informationskompetenzveranstaltungen ein Desiderat.

Neben der Entwicklung gemeinsamer Informationskompetenzangebote sowie der gemeinsamen Propagierung dieses modularen Konzepts standen auch ganz pragmatische Gründe für die AG „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ Pate: eine Bewältigung des vor allem für die Universitätsbibliothek und die Hochschulbibliothek auftretenden „Massenproblems“ der Schülerführungen. Durch die Fokussierung der Angebote auf verschiedene Schultypen der beteiligten Bibliotheken ist auch eine Entlastung der beiden großen wissenschaftlichen Regensburger Bibliotheken intendiert, durch den gemeinsamen Webauftritt, die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und vor allem durch die Hinweise auf die Angebote der anderen Bibliotheken können die Kundenwünsche kanalisiert und so bestmöglich befriedigt werden. Richtet sich beispielsweise das Angebot der Stadtbücherei an Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten, verorten sich die übrigen Bibliotheken bei den Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe, der Berufsoberschule oder der Fachoberschule.

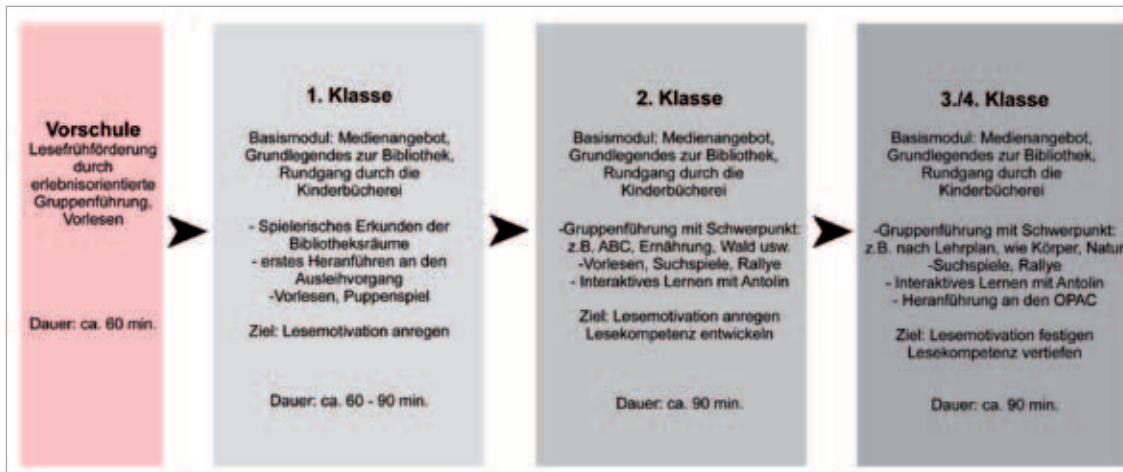


Ausschnitt der Internetpräsenz der AG

rinnen und Lehrer der Leistungskurse schätzten den Bestand und die Kompetenz der (wissenschaftlichen) Bibliotheken. War die Nutzung der bestehenden Angebote der Bibliotheken im Jahr 2007 jedoch noch eher verhalten, so nimmt die Zielgruppe Schüler drei Jahre später bereits 26 % der Informationskompetenzaktivitäten ein.⁷ Diese Steigerung ist vor allem auf das so genannte G8 – die Verkürzung der Gymnasialzeit um ein Jahr und die dadurch bedingte Stärkung der Grundlagenfächer verbunden mit der Fokussierung auf eine bessere Vorbereitung der Schüler auf die Arbeitswelt – zurückzuführen und hat unmittelbare Aus-

Konzeption und Organisation der AG

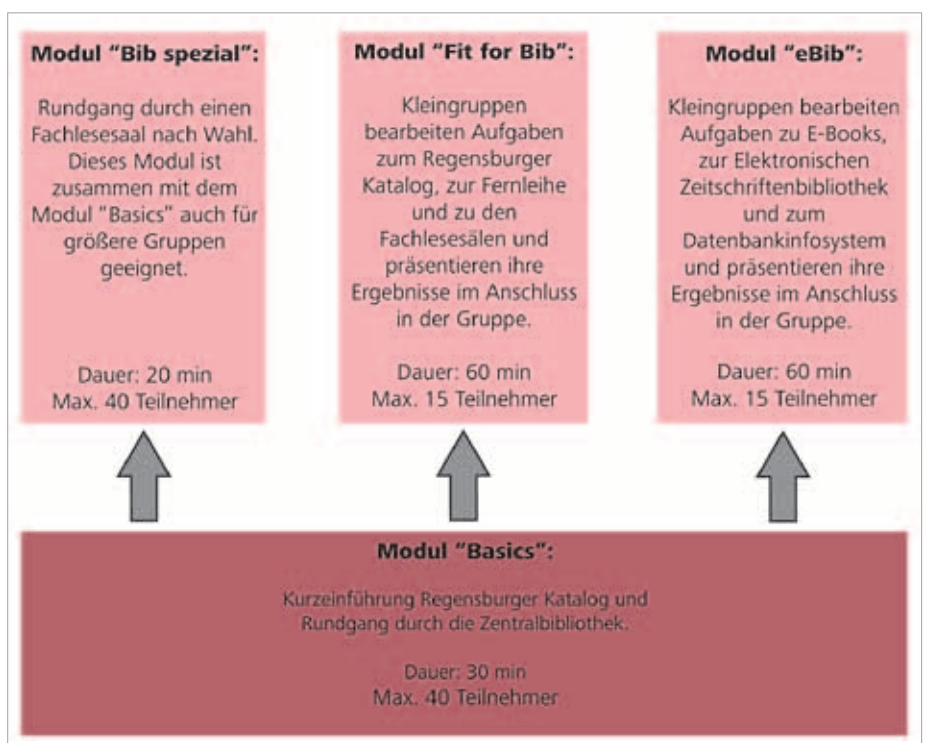
Die AG verfügt im Portal des Regensburger Bibliotheksverbunds über eigene Unterseiten (www.regensburger-bibliotheken.de/schule/), die auf den



Modulangebot der Stadtbücherei Regensburg für Vor- und Grundschule

Homepages der Mitglieder entsprechend verlinkt sind und zugleich als zentraler Einstieg für die auf dem bundesweiten Portal www.informationskompetenz.de hinterlegte Bibliothekslandkarte⁹ dient.

Zur Legitimation der Arbeit der AG sowie als Hilfsmittel beim Ansuchen um Unterstützung bei den universitären und städtischen Entscheidungsträgern legte die AG ein Konzeptpapier vor, das die bildungspolitischen Rahmenbedingungen zur Vermittlung von Informationskompetenz bundesweit und auf bayerischer Ebene, die idealen Voraussetzungen des Regensburger Bibliotheksnetzwerks mit den bestehenden Angeboten sowie die Meilensteine für die weitere Zusammenarbeit perspektivisch darlegte.¹⁰ Auf den regelmäßigen Treffen (Gastgeber ist immer eine teilnehmende Bibliothek) wird die kooperative Vorgehensweise abgesteckt. Zunächst entstand das modulare Schulungsangebot, das an allen Häusern jeweils aus einem Basis- und verschiedenen Aufbaumodulen besteht. Die Stadtbücherei hat zwei Bausteine (für Vorschule und Grundschule sowie weiterführende Schulen) entsprechend der Altersstruktur der Kunden entwickelt. Regensburger Kinder und Schüler aller Schularten können so idealerweise in der Stadtbücherei erstmals Bibliotheksluft schnuppern und die Vorzüge der Institution Bibliothek kennenlernen, bevor sie mit zunehmendem Alter und entsprechend dem (weiterführenden) Schultyp die übrigen bibliothekarischen Einrichtungen mit ihren modularen Angeboten nutzen.¹¹



Modulangebot der Universitätsbibliothek Regensburg

Die Aktivitäten der AG „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ werden über verschiedene Kanäle beworben, so wurden unter anderem Flyer und Plakate in einem Schulpaket an alle Regensburger Schulen versandt, mit Hermann Ruch vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB/Leseforum Bayern) besteht ein enger Austausch. Die Ministerialbeauftragten der Region Oberpfalz werden ebenfalls regelmäßig informiert und haben Unterstützung signalisiert. Am 27. April 2010 lud die AG unter dem Motto „Entdecken Sie den Lernort Bibliothek“ zu einer großen Informati-



**Gruppenfoto auf der Veranstaltung
„Entdecken Sie den Lernort Bibliothek“**

onsveranstaltung in die Universitätsbibliothek ein.¹² Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des ISB/Leseforum Bayern war zweiteilig konzipiert. Eine Infomesse (jede Institution hatte einen eigenen Stand) für interessierte Lehrerinnen und Lehrer mit Kurzvorträgen über die einzelnen Bibliotheken und ihre Services ging der Festveranstaltung am Abend voraus.



DIE AUTORIN
Dr. Naoka Werr ist
Ausbildungslei-
terin der Univer-
sitätsbibliothek
Regensburg sowie
Fachreferentin für
Germanistik, Roma-
nistik, Allgemeine
Sprach- und Lite-
raturwissenschaft,
Medienwissen-
schaft, Informati-
onswissenschaft.

Aus den Anregungen der Infomesse wird die AG zunächst den Wunsch nach Lehrerfortbildungen umsetzen. Ein erster Termin fand am 10. November 2010 mit dem Schwerpunkt Recherche-strategien im elektronischen Bibliotheksangebot statt und wurde über den Fortbildungskalender an bayerischen Schulen (FIBS; <https://fibs.schule.bayern.de/>) angeboten. Die Lehrerfortbildungen werden von jeweils zwei Partnern der wissenschaftlichen Bibliotheken der AG konzipiert und durchgeführt. Nach der ersten Lehrerfortbildung wird das Konzept evaluiert und ggf. modifiziert sowie weiter ausdifferenziert. Eine zweite Lehrerfortbildung ist am 15. März 2011 in der Bibliothek der Hochschule Regensburg geplant.

Durch die enge Verzahnung als „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ will die AG einerseits auf die Institution Bibliothek in ihrer ganzen Vielfalt und Bedeutung für das von der Bundesregierung propagierte „Lebenslange Lernen“ aufmerksam machen und andererseits durch ein auf den Schultypus angepasstes Angebot Synergieeffekte nutzen – ganz im Sinne eines optimalen Ressourceneinsatzes für die Bibliotheken und vor allem für die Kunden.

ANMERKUNG

- 1) Ein Überblick zu allen Partnern findet sich unter: www.bibliothek.uni-regensburg.de/katalog/bibliotheken.htm [letzter Zugriff: 30.8.2010].
- 2) Der gemeinsame Veranstaltungskalender ist im Portal hinterlegt und per RSS-Feeds abonnierbar. Die Eintragungen nimmt jede Einrichtung selbst vor.
- 3) Ein Führer durch Regensburger Bibliotheken und Archive ist derzeit in Ausarbeitung.
- 4) Siehe hierzu: www.wios-regensburg.de/bibliothek/bestand/schulprogramme.html [letzter Zugriff: 30.8.2010].
- 5) Der Kurs ist über <http://informationskompetenz.e-learning.imb.uni-augsburg.de/> [letzter Zugriff: 15.11.2010] zugänglich.
- 6) Die vollständige Auswertung der Umfrage ist nachzulesen unter: Franke, Fabian; Pfister, Silvia; Schüller-Zwierlein, André: „Hätten wir personelle Valenzen, würden wir uns um stärkere Nutzung bemühen: Eine Umfrage zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler an den bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken“, in: Bibliotheksdienst 41 (2007), H.12, S. 1307–1320. (www.zlb.de/aktivitaeten/bd_neu/heftinhalte2007/Informationsvermittlung011207.pdf) [letzter Zugriff: 15.11.2010].
- 7) Vgl. hierzu die Veranstaltungsstatistik für Bayern aus dem Jahr 2009, Bereich Zielgruppe: www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/schulungsstatistik-2009/ [letzter Zugriff: 28.8.2010].
- 8) Seminare in den Jahrgangsstufen 11 und 12 des Gymnasiums, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Juni 2008 Az.: VI.9-5 S 5610-6.64 089 (www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/bekanntmachungen/seminare_kmbek.pdf) [letzter Zugriff: 15.11.2010].
- 9) Vgl. hierzu: www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/kontakt-fuer-schulen/ [letzter Zugriff: 30.8.2010].
- 10) In einem Wiki der AG sind u. a. das Konzeptpapier, die Protokolle der Sitzungen und die Entwürfe für Flyer sowie die Module hinterlegt. Die Kommunikation zwischen den Mitgliedern erfolgt über eine interne Mailingliste.
- 11) Die Module sind über die Seite www.regensburger-bibliotheken.de/schule [letzter Zugriff: 15.11.2010] bei den einzelnen Einrichtungen verlinkt.
- 12) Pressemitteilungen und ein Beitrag in der Beilage „Bei uns“ der Mittelbayerischen Zeitung hatten u. a. auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht (www.regensburger-bibliotheken.de/presse) [letzter Zugriff: 15.11.2010]. Informationen zur Veranstaltung unter: www.regensburger-bibliotheken.de/schule/lernortbib [letzter Zugriff: 15.11.2010].